



SCHLOSS WACHENHEIM AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenabschluss

Konzern

1. Quartal 2008/09

(1. Juli 2008 bis 30. September 2008)

Wertpapier-Kenn-Nummer: 722 900

ISIN: DE0007229007

Sektkellerei Schloss Wachenheim AG • 54294 Trier

Telefon: 0651 / 9988-0 • Telefax: 0651 / 9988-104

Internet: www.schloss-wachenheim.com

	<u>Seite</u>
Auf einen Blick: Daten und Fakten	3
Lagebericht	4
Konzernabschluss	8
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	9
Kapitalflussrechnung des Konzerns	10
Konzernanhang	11



Wesentliche Kennzahlen	I. QUARTAL 2008/09	I. QUARTAL 2007/08	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	51.198	57.861	-11,5 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	67.495	63.272	6,7 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	6.912	2.258	206,1 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	5.015	183	2640,4 %
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	2.531	-2.348	207,8 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	1.517	-2.804	154,1 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	0,17	-0,26	164,7 %
Umsatzrendite ¹⁾ (profit margin)	2,2 %	-4,4 %	150,7 %
Kapitalrendite ²⁾ (return on investment)	1,3 %	-2,4 %	153,9 %
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow)	10.265	-3.505	392,9 %
Investitionen in Sachanlagen, immat. und andere langfristige Vermögenswerte in TEUR (capital expenditure)	2.095	5.612	-62,7 %
	30.09.2008	30.06.2008	Veränderung
Eigenkapitalquote ³⁾ (equity ratio)	36,8 %	34,9 %	5,4 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR ⁴⁾ (trade working capital)	112.880	115.612	-2,4 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.232	1.273	-3,2 %

(1) Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse / (2) Konzernjahresüberschuss zu Eigenkapital / (3) Eigenkapital zu Bilanzsumme / (4) Vorräte zzgl. Forderungen abzgl. Verbindlichkeiten

Wesentliche Fakten

- Nettoumsatzerlöse steigen um 6,7 % von EUR 63,3 Mio. auf EUR 67,5 Mio.
- Absatz von 1/1 Flaschen sinkt im Berichtszeitraum um -6,7 Mio. (-11,5 %) auf 51,2 Mio. 1/1 Flaschen.
- Der durchschnittliche Erlös pro Flaschen (0,75 Ltr.) steigt um 21 % auf EUR 1,32.
- EBIT steigt um EUR 4,8 Mio. auf EUR 5,0 Mio.
- Konzernjahresüberschuß steigt um EUR 4,3 Mio. auf EUR 1,5 Mio.
- CashFlow aus laufender Geschäftstätigkeit erreicht die Rekordhöhe von EUR 10,3 Mio.
- Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere Vermögenswerte mit EUR 2,1 Mio. um 62,7 % unter Vorjahresniveau.
- Positive Zahlen führen zu dem erwarteten Abbau der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten. Damit einher geht der Rückgang der Bankverbindlichkeiten um insgesamt EUR 12,9 Mio. auf EUR 115,4 Mio.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Stimmung in unseren europäischen Märkten ist geprägt durch die Ängste und die tatsächlichen Folgen der Finanzmarktkrise. Konkrete Folgen auf die Konsumstimmung sind allerdings im Zeitraum des ersten Quartals vom 1. Juli bis 30. September 2008 nicht messbar. Die Arbeitslosigkeit ist auf europäischer Ebene nur geringfügig angestiegen. Die Konsumenten zeigten sich in Deutschland und Frankreich zwar zurückhaltend; die Stimmung hat sich aber bei den Verbrauchsgütern noch nicht verschlechtert.

In Osteuropa liegen die Wachstumsraten auf den für uns relevanten Märkten Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien nach wie vor bei 5 %. Eine Stabilität der Wechselkurse ist im Zuge der weltweiten Vertrauenskrise nicht mehr gegeben. Die Globalisierung mit der Veränderung der Konsumgewohnheiten und dem Trend, landwirtschaftliche Flächen zur Gewinnung von nachwachsenden Energierohstoffen zu nutzen, führten in den vergangenen beiden Jahren zusammen mit der Klimaerwärmung zu deutlich steigenden Einstandspreisen unserer Rohstoffe. Diese Entwicklung hat sich im neuen Quartal nicht fortgesetzt. Wir erwarten daher mittelfristig, auf hohem Niveau, konstante Energie- und Wareneinstandskosten.

Der Geschäftsverlauf

Auch im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2008/09 hat die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG ihre führende Stellung als weltweit größter Sekt- und Schaumweinhersteller souverän eingenommen. In Frankreich und Polen beträgt unser Marktanteil in diesem Segment ca. 40 %. In Deutschland und in vielen anderen Ländern Europas gehören wir zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Der Nettoumsatz des Sekt- und Schaumweingeschäftes an unseren gesamten Erlösen beträgt 62 % (Vorjahr 63 %). Neben dem Sektgeschäft konzentrieren wir uns darauf, die Segmente Wein, Wermut und Spirituosen sowie alkoholfreie Produkte (Robby Bubble und Light Live) weiter auszubauen.

Im ersten Quartal 2008/09 haben wir aufgrund der nachhaltigen Preiserhöhungen mit 51,2 Mio. Flaschen 11,5 % weniger als im Vorjahreszeitraum verkauft. Dies entspricht einem Rückgang von 6,7 Mio. Flaschen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Nettoumsatz hat im gleichen Zeitraum um EUR 4,2 Mio. (+6,7 %) auf EUR 67,5 Mio. (Vorjahr EUR 63,3 Mio.) zugenommen. Der Erlös pro Flasche (0,75 Ltr.) steigt damit um 21 % auf EUR 1,32. Das operative Ergebnis (EBIT) i.H.v. TEUR 5.015 lag daher um TEUR 4.832 deutlich höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Teilkonzern Deutschland

Umfangreiche Neustrukturierungen, Sortimentsbereinigungen und die Schließung eines Produktionsbetriebes, mit dem Ziel Kosten zu sparen und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Kellereien zu stärken, haben das vergangene Geschäftsjahr 2007/08 geprägt und die Ergebnisrechnung negativ beeinflusst. Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres schlagen sich die positiven Folgen dieser Maßnahmen bereits in der Ergebnisrechnung nieder. Zwar sinken Verkaufsmenge und Umsatz um 20 % bzw. 10 % aufgrund der Preiserhöhung und Sortimentsbereinigung. Demgegenüber steigt jedoch das Betriebsergebnis (EBIT) auf TEUR 1.612. Im Vorjahreszeitraum mussten wir noch einen Verlust von TEUR 1.061 ausweisen. In diesem positiven Ergebnis ist ein Gewinn aus der Teilveräußerung des geschlossenen Betriebes in Böchingen enthalten.

Teilkonzern Frankreich

Umsatz, Rohertrag und Ergebnis bei unserem französischen Teilkonzern können in der Berichtsperiode nahtlos an die positive Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres 2007/08 anschließen. Die gestiegenen Wein- und Materialpreise wurden durch Preiserhöhungen frühzeitig an unsere Kunden weitergegeben. Die damit einher gehenden Rückgänge der Verkaufsmengen haben keinen negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung des ersten Quartals. Im Gegenteil: die Verkaufserlöse wachsen ein weiteres Mal zweistellig um 13,9 % auf EUR 22,2 Mio. Gleichzeitig steigt das operative Ergebnis um 26,6 % auf die Rekordhöhe von TEUR 2.558.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Der mittlerweile größte Teilkonzern Ostmitteleuropa trägt mit einem Umsatzwachstum von 26,7 % auf EUR 25,7 Mio. wiederum den größten Anteil an der steigenden Verkaufsentwicklung der Unternehmensgruppe bei. Diese weitere deutliche Steigerung der Umsätze im ersten Quartal des Geschäftsjahres ist teilweise durch bessere Wechselkursrelationen der jeweiligen Landeswährungen zum Euro bedingt. Die zum 1. Juli 2008 erhöhten Preise führen zu einem höheren Rohertrag. Da gleichzeitig die Kosten nur geringfügig steigen, verbessert sich das Betriebsergebnis um TEUR 1.547 auf TEUR 784 (Vorjahr TEUR – 763).

Chancen- und Risikobericht

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2007/08 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“, S. 25 ff im Konzern-Geschäftsbericht 2007/08) keine weiteren wesentlichen Risiken ergeben. Die Risikosituation

bleibt damit unverändert. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag zum 30. September 2008 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Sektkellerei Schloss Wachenheim AG von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

In den kommenden drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres 2008/09 gehen wir aufgrund der deutlichen Preiserhöhungen, die wir für unsere Produkte vorgenommen haben, von einer konstanten Umsatzentwicklung aus. Die in den vergangenen Jahren erfolgten Preiserhöhungen von Grundweinen, Glasverpackungen und Kartonagen haben mittlerweile ein langjähriges Höchstniveau erreicht. In die Ergebnisplanung des Geschäftsjahres und der kommenden drei Quartale ist dieses historisch hohe Preisniveau eingeflossen. Danach planen wir auch in den kommenden Quartalen deutliche Ergebnissteigerungen in allen Teilkonzernen. Die Folgen der weltweiten Finanzkrise betrachten wir heute als neutral für die Gewinnentwicklung, da es sowohl positive als auch negative Effekte auf die Ergebnisentwicklung geben wird, die sich allerdings gegenseitig aufheben sollten.

Trier, den 18. November 2008

Der Vorstand

Konzernabschluss

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2008			
A K T I V A	Anhang	30.09.2008	30.06.2008
		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		58.664	59.567
Immaterielle Vermögenswerte		78.734	78.861
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		362	369
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		2.789	2.806
Übrige Finanzanlagen		3.791	4.191
Latente Steuern		3.794	4.028
		148.134	149.822
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(1)	102.219	100.626
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	52.377	59.453
Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen		1.291	1.212
Übrige Forderungen und Vermögenswerte		8.096	12.244
Liquide Mittel		2.378	6.405
		166.361	179.940
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(3)	10.117	11.026
		324.612	340.788
P A S S I V A			
	Anhang	30.09.2008	30.06.2008
		TEUR	TEUR
Eigenkapital			
	(4)		
Gezeichnetes Kapital		23.760	23.760
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		65.151	64.187
Anteile anderer Gesellschafter		25.948	26.486
		119.429	119.003
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		2.224	2.262
Finanzverbindlichkeiten	(5)	24.389	30.703
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	706	714
Latente Steuern		6.819	6.958
		34.138	40.637
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		3.116	4.026
Finanzverbindlichkeiten	(5)	91.007	97.615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(5)	41.716	44.467
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(5)	1.039	833
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	34.167	34.207
		171.045	181.148
		324.612	340.788

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG I. QUARTAL 2008/09

	Anhang	I. QUARTAL 2008/09 TEUR	I. QUARTAL 2007/08 TEUR
Umsatzerlöse	(5)	67.495	63.272
Materialaufwand	(6)	-40.979	-39.619
Rohmarge		26.516	23.653
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	4.021	1.272
Personalaufwand	(8)	-9.452	-8.877
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.897	-2.075
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	-14.173	-13.790
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		5.015	183
Ergebnis aus der Equity-Methode		13	100
Finanzerträge		822	322
Finanzaufwendungen		-3.319	-2.953
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2.531	-2.348
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.014	-456
Konzernjahresüberschuss		1.517	-2.804
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		-173	728
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG		1.344	-2.076
Ergebnis je Aktie (in Euro)		0,17	-0,26
<i>ausgegebene Stamm-Stückaktien (in tausend)</i>		7.920	7.920

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das 1. Quartal 2008/09

	I. QUARTAL 2008/09 TEUR	I. QUARTAL 2007/08 TEUR
Konzernjahresüberschuss	1.517	-2.804
Währungsdifferenzen	-948	-568
Gesamtergebnis	569	-3.372
davon Anteile der Aktionäre der Sektellerei Schloss Wachenheim AG	964	-2.196
davon Anteile anderer Gesellschafter	-395	-1.176
	569	-3.372

Konzernabschluss

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS FÜR DAS I. QUARTAL 2008/09

	I. QUARTAL 2008/09 TEUR	I. QUARTAL 2007/08 TEUR
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	1.344	-2.074
Berichtigungen für:		
Abschreibungen/Wertminderungen/ Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	1.897	2.075
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-39	-103
Veränderung latente Steueransprüche	232	125
Veränderung latente Steuerschulden	-139	-273
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-13	-100
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	-6	-128
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	0	0
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	3.276	-478
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	10.492	-2.101
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-3.503	-926
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.265	-3.505
Auszahlungen für:		
- die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-2.095	-5.612
- Erwerb von Konzernunternehmen	0	13
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	820	180
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.275	-5.419
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-12.920	7.582
Dividendenzahlung Schloss Wachenheim AG	0	0
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an Minderheiten	-143	0
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-394	-1.168
Kapitalveränderungsmaßnahmen	0	0
Übrige Eigenkapitalveränderungen	505	983
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.952	7.397
Veränderung der liquiden Mittel	-3.962	-1.527
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund		
- von Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0
- von Wechselkursänderungen	-65	-103
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	-4.027	-1.630
Liquide Mittel am Anfang der Periode	6.405	11.473
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.378	9.843

Konzernanhang

Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen

Der Zwischenabschluss der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG zum 30. September 2008 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den zugehörigen Interpretationen (IFRIC) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2007/08 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2007/08 der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter www.schloss-wachenheim.com zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der SSW AG alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die SSW AG direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Ein Gemeinschafts- und ein assoziiertes Unternehmen werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Drei Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt unwesentlich ist, werden nicht konsolidiert.

Zum Stichtag 30. September 2008 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

ANTEILSBESITZLISTE					
Name	Sitz	Land	Anteil SSW (%)	Anteil mittelbar (%)	Einbeziehung ¹
AMBRA S.A.	Warschau	Polen	61,12		V
Centrum Wina Sp. z o.o.	Piaseczno	Polen		100,00	V
Przedsiębiorstwo Handlowe Vinex Slavianski Poland Sp. z o.o.	Toruń	Polen		51,00	V
TiM S.A.	Bielsko-Biala	Polen		51,00	V ²
Wine 4 you Sp. z o.o.	Piaseczno	Polen		50,00	E
Centrum Wina - Dystrybucja Sp. z o.o. <small>(umfirmiert per 7. April 2008, vorher: Wine Club Sp. z o.o.)</small>	Warschau	Polen		100,00	V
Centrum Wina - Promocja Sp. z o.o. <small>(umfirmiert per 7. April 2008, vorher: Wine House Sp. z o.o.)</small>	Warschau	Polen		100,00	V
Soare Sekt a.s.	Jablonek nad Nisou	Tschechien		100,00	V
Soare Sekt Slovakia s.r.o.	Piešťany	Slowakei		100,00	V
Vino Valtice s.r.o.	Valtice	Tschechien		100,00	V
Vinařství Zaječí s.r.o.	Zaječí	Tschechien		99,80	V
Vinné sklepy Mikulov s.r.o.	Mikulov	Tschechien		100,00	V
Karom Drinks s.r.l.	Bukarest	Rumänien		56,00	V
S.C. Zarea s.a.	Bukarest	Rumänien		51,01	V
Przedsiębiorstwo Winiarskie LPdV Sp. z o.o.	Warschau	Polen		47,00	E
Compagnie Européenne des Vins Mousseux SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich	100,00		V
Compagnie Française des Grands Vins S.A.	Tournan-en-Brie	Frankreich		99,89	V
Veuve Amiot SAS	Saumur-Vouvray	Frankreich		100,00	V
Volner SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich		100,00	V
Groupement d'Achats Européen S.A.	Nuits St. Georges	Frankreich	99,96		V
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	München	Deutschland	50,00		E
Reichsgraf von Kesselstatt GmbH	Trier	Deutschland	90,00		V
Apollinar Joseph Koch GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Marienlay Wein-GmbH	Morscheid	Deutschland		100,00	V
Sektellerei Nymphenburg GmbH	München	Deutschland	100,00		V
HAECA-Markengetränke GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Friedberg Kellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Carstens-Haefelin Kellereien GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
favin Getränkekehlerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Hanse Sektellerei Wismar GmbH	Wismar	Deutschland		100,00	V
Castelu Wine Trading GmbH	München	Deutschland		100,00	V
Schloss Wachenheim International GmbH	Wachenheim/Weinstrasse	Deutschland		100,00	V
Feist Belmont'sche Sektellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
G.F. Chevalier & Co. GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Sektellerei Schloss Böchingen GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Gerhard Keller Weinvertriebs GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Bioveritas Land- und Weinprodukte GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Doctor-Weinstube GmbH Weingesellschaft	Trier	Deutschland		100,00	V
G.A. Loeffler jun. Sektellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Julius Berger & Sohn GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Sektellerei Faber GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Jodocius & Co. GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
J. Bansi GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Saarfels Sekt GmbH	Trier	Deutschland	97,85		V
Faber Brands International Ltd. ³	Moskau	Russland	100,00		N
Carstens-Haefelin Kellereien Nederland B.V. ⁴	Oosterhout	Niederlande	100,00		N
Henry Faber & Cie. GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Marken-Import Schulte GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Aurigatia Grundstücksverwaltungsges. mbH & Co. Vermietungs KG	Wiesbaden	Deutschland	94,00		N ⁵

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity, N = nicht konsolidiert.

² Stimmrechtsmehrheit

³ Vorratsgesellschaft, es liegt kein Abschluss vor.

⁴ Eigenkapital zum 30.06.2005: TEUR -256; Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004/05: TEUR -2. Die Gesellschaft hat in den Geschäftsjahren 2006/07 und 2007/08 sowie im 1. Quartal 2008/09 kein operatives Geschäft betrieben.

⁵ SSW besitzt weder ein Kontrollrecht nach IAS 27.13 noch steht SSW die Mehrheit der Chancen und Risiken der als Zweckgesellschaft zu klassifizierenden Gesellschaft im Sinne des SIC 12 zu.

Segmentberichterstattung

Der in unserem Konzernanhang 2007/08 (Seite 50 unseres Geschäftsberichts 2007/08) wiedergegebene grundsätzliche Aufbau der Segmentberichterstattung ist unverändert.

Segmentinformationen nach Regionen:

I. QUARTAL 2008/09	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Eliminie-	Konzern
	TEUR	TEUR	europa	rungen	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	22.105	22.194	25.658	-2.463	67.495
Materialaufwand	-14.189	-14.550	-14.900	2.660	-40.979
Sonstige betriebliche Erträge	3.592	63	544	-178	4.021
Personalaufwand	-3.574	-1.968	-3.909	0	-9.452
Abschreibungen	-619	-375	-895	-8	-1.897
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.704	-2.807	-5.714	51	-14.173
Betriebsergebnis (EBIT)	1.612	2.558	784	62	5.015
Ergebnis aus der Equity-Methode	13	0	0	0	13
Segmentergebnis	1.625	2.558	784	61	5.028
Konzernjahresüberschuss	235	1.462	-231	52	1.517
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-3	0	-268	98	-173
Segmentvermögen	147.275	87.166	141.251	-56.164	319.527
Segmentschulden	35.781	25.102	23.146	-2.100	81.929
Segmentinvestitionen	991	142	1.349	8	2.490
I. QUARTAL 2007/08	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Eliminie-	Konzern
	TEUR	TEUR	europa	rungen	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.531	19.494	20.245	-998	63.272
Materialaufwand	-15.591	-12.970	-12.111	1.053	-39.619
Sonstige betriebliche Erträge	907	11	558	-204	1.272
Personalaufwand	-3.603	-1.889	-3.385	0	-8.877
Abschreibungen	-930	-385	-747	-13	-2.075
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.375	-2.240	-5.323	148	-13.790
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.061	2.021	-763	-14	183
Ergebnis aus der Equity-Methode	100	0	0	0	100
Segmentergebnis	-961	2.021	-763	-14	283
Konzernjahresüberschuss	-1.988	1.022	-1.813	-25	-2.804
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-10	0	79	658	728
Segmentvermögen	158.753	86.394	138.406	-48.391	335.162
Segmentschulden	35.289	25.842	31.772	-865	92.038
Segmentinvestitionen	1.714	569	3.860	-544	5.599

Segmentinformationen nach Produktgruppen:

	Umsatzerlöse	
	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Sekt und Schaumwein	41.915	39.697
Stillwein	14.951	11.592
Sonstige	13.092	12.981
Eliminierungen	-2.463	-998
Konzern	67.495	63.272

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2008	30.06.2008
	TEUR	TEUR
Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.458	19.357
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	32.439	37.475
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	47.258	40.517
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2.064	3.277
	102.219	100.626

Die Erhöhung der Bestände resultiert im Wesentlichen aus der saisonal bedingten Lagerproduktion.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	30.09.2008	30.06.2008
	TEUR	TEUR
gegen Dritte	51.360	58.710
gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen		
Günther Reh AG (Materialeinkaufskontor GmbH)	46	60
Wine 4 You	971	683
	52.377	59.453

Aufgrund der Finanzkrise haben wir die Aktivitäten im Debitorenmanagement verstärkt. Hierdurch konnte erreicht werden, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen trotz erhöhter Umsätze zurückgingen.

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolving Factorings verkauft. Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Debtors. Die Sektkellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht. Das Factoring-Entgelt bemisst sich nach dem monatlichen Bruttoumsatz mit den in das Factoringverfahren einbezogenen Debitoren und beträgt mindestens TEUR 100 pro Jahr (im Berichtsjahr TEUR 100).

(3) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die zum Jahresabschluss 2007/08 der SSW AG als zur Veräußerung gehaltenen Teile der Immobilie und des Sachanlagevermögens der Betriebsstätte Böchingen (Deutschland) wurden im 1. Quartal 2008/09 planmäßig veräußert. Somit verbleibt in den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten neben Immobilien der S.C. Zarea s.a. in Bukarest (Rumänien) in Höhe von TEUR 7.338 auch der Gebäudekomplex in Edenkoben (Deutsch-

land) mit TEUR 2.779. In beiden Fällen ist eine Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate hinreichend wahrscheinlich. Der Verkauf Edenkoben ist im Dezember 2008 geplant. Die voraussichtlich erzielbaren Veräußerungspreise liegen jeweils über dem Buchwert.

(4) Eigenkapital

Für den Zeitraum 1. Juli 2008 bis 30. September 2008 ergibt sich folgende Eigenkapitalentwicklung:

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG I. QUARTAL 2008/09					
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2008	23.760	4.570	64.187	26.486	119.003
Währungsumrechnung	0	0	-380	-568	-948
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	-143	-143
Konzernjahresüberschuss	0	0	1.344	173	1.517
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2008	23.760	4.570	65.151	25.948	119.429
Stand 01.07.2007	23.760	4.570	62.825	27.129	118.284
Währungsumrechnung	0	0	-120	-448	-568
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	-2.076	-728	-2.804
Übrige Veränderungen	0	0	0	8	8
Stand 30.09.2007	23.760	4.570	60.630	25.961	114.921

(5) Verbindlichkeiten

30. September 2008	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	115.396	91.007	24.389	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.716	41.716	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.039	1.039	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	34.873	34.167	706	0
	193.024	167.929	25.095	0

30. Juni 2008	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	128.318	97.615	29.269	1.434
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.467	44.467	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	833	833	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	34.921	34.207	714	0
	208.539	177.122	29.983	1.434

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen von technischen Anlagen/Maschinen/Fahrzeugen, ausgewählter Forderungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fertigerzeugnissen, Grundschuldbestellung auf Immobilienvermögen, Abtretung von Versicherungsansprüchen an verpfändeten Vermögenswerten, Patronatserklärungen sowie Wechselverbindlichkeiten zusammen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Teilkonzern Frankreich durch die Abtretung von Kundenforderungen sowie durch die Sicherungsübereignung der Anteile an der Volner SAS und der Veuve Amiot SAS sowie der Verwertungsrechte aus den Marken Muscador und Opéra gesichert.

Grundpfandrechtliche Sicherheiten bestehen bei der SSW AG nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt durch die saisontypisch niedrigen Einkaufsaktivitäten in den Monaten August und September zurückgegangen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Bruttoumsatzerlöse	97.684	95.148
Kundenboni	-14.073	-13.475
Schaumweinsteuer	-16.115	-18.401
	67.495	63.272

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten und Produktgruppen ist aus der Segmentberichterstattung ersichtlich. Neben dem Teilkonzern Ostmitteleuropa mit einem Umsatzzuwachs von TEUR 5.413 verzeichnete auch der Teilkonzern Frankreich eine Erhöhung der Umsätze in Höhe von TEUR 2.700 im ersten Quartal 2008/09. Im gleichen Zeitraum sanken im Teilkonzern Deutschland die Umsätze um TEUR 2.426 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

(7) Materialaufwand

	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.787	34.268
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	8.192	5.351
	40.979	39.619

Der Anstieg des Materialaufwands resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Wareneinsatzkosten pro Flascheneinheit (0,75 Ltr.).

(8) Sonstige betriebliche Erträge

	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen	163	163
Gewinne aus dem Verkauf von zur Veräußerung geh. Vermögenswerten	1.984	0
Eingänge aus abgeschriebenen Kundenforderungen	2	19
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	474	116
Erträge aus Dienstleistungen und sonstige Verkäufe	627	269
Sonstige betriebliche Erträge	770	704
	4.021	1.272

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Wesentlichen durch den Gewinn aus dem Verkauf der als zur Veräußerung gehaltenen Teile der Immobilie und des Sachanlagevermögens der Betriebsstätte Böchingen (Deutschland), die im 1. Quartal 2008/09 planmäßig veräußert wurden.

(9) Personalaufwand

	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	7.772	7.240
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	1.680	1.637
	9.452	8.877
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 30.09. *		
Lohnempfänger	452	773
Gehaltsempfänger	780	500
	1.232	1.273
*) inkl. Mitarbeiter in Altersteilzeit		

Die mit der konjunkturellen Expansion im ostmitteleuropäischen Teilkonzern einhergehende Erhöhung des Gehaltsniveaus und Wechselkursänderungen führten zu einem Anstieg der Personalaufwendungen im Konzern.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	30.09.2008	30.09.2007
	TEUR	TEUR
Sonderkosten des Vertriebs	5.836	5.834
Fremde Ausgangsfrachten	2.710	2.899
Werbung, Provisionen, Lizenzen	3.126	2.935
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	6.485	6.310
Reparatur und Instandhaltung	1.236	1.455
Energie, Wasser und Heizöl	612	725
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	360	331
Beiträge, Gebühren und Abgaben	640	717
Mieten und Pachten	1.299	872
Versicherungen	294	268
Mitgliedsbeiträge	15	15
Prüfkosten	137	164
Steuerberatung	37	6
Rechtsberatung	248	199
Warenzeichen	50	46
Büromaterial	74	88
EDV-Kosten	238	217
Post und Telekommunikation	246	239
Bankgebühren	76	75
Marktanalysen und Literatur	253	202
Bewirtungsaufwendungen	48	55
Reisekosten	140	157
Fuhrparkkosten	480	480
Andere Aufwendungen	1.852	1.646
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	156	35
Wertberichtigung auf Forderungen	34	0
Zuführung zu Rückstellungen	22	0
Übrige Aufwendungen	1.640	1.611
	14.173	13.790

Beziehung zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die in unserem Konzernanhang 2007/08 (Text 34, Seite 85 unseres Geschäftsberichts 2007/08) dargestellten Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen gelten unverändert.

Herr Nick Reh hat im Berichtszeitraum 15.000 Aktien der SSW AG erworben.

Angaben zu den Organen der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

Herr Nick Reh, Trier - Vorsitzender

Herr Uwe Moll, Eltville - stellvertretender Vorsitzender

Herr Dr. Wilhelm Seiler, München

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter:

Herr Georg Mehl, Stuttgart - Vorsitzender

Herr Roland Kuffler, München-Grünwald - stellvertretender Vorsitzender

Herr Achim Both, Bad Kreuznach

Herr Dr. Herbert Meyer, Königstein im Taunus

Arbeitnehmervertreter:

Herr Bert Christmann, Spirkelbach (bis 31. August 2008)

Frau Margit von Nida, Großfischlingen (ab 31. August 2008)

Herr Hans-Peter Junk, Leiwien

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter www.schloss-wachenheim.com dauerhaft zugänglich gemacht.



Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Trier, den 18. November 2008

Der Vorstand:

Nick Reh (Vorsitzender des Vorstands)

Uwe Moll (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)

Dr. Wilhelm Seiler



**Sektkellerei Schloss Wachenheim
Aktiengesellschaft**

Verwaltung

Niederkircher Straße 27

54294 Trier

Telefon 0651 / 99 88-0

Telefax 0651 / 99 88-104

Aktionärsinformationsseite: www.schloss-wachenheim.com

Kundeninformationsseite: www.schloss-wachenheim.de

info@schloss-wachenheim.de
